

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 92.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.  
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 24 fr.  
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,

den 24. November 1858.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.  
Revier Schönbronn.  
**Holz-Verkauf.**  
Am  
Freitag, den 26. November,  
im Staatswald Espach, Abth. 2.:  
1/2 Klafter Nadelholzscheiter,  
37 1/2 Klafter Nadelholzprügel und  
174 Haufen Nadelreisstreu.  
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr  
im Schlag Espach 2.  
Wildberg, 19. Nov. 1858.  
K. Forstamt.  
Niethammer.

Forstamt Wildberg.  
Revier Schönbronn.  
**Holz-Verkauf.**  
Der auf  
Freitag, den 26. Nov.,  
ausgeschriebene Holzverkauf im  
Staatswald Espach, Abth. 2,  
wird am  
Samstag, den 27. Nov.,  
fortgesetzt.  
Wildberg, 22. November 1858.  
K. Forstamt.  
Niethammer.

Forstamt Wildberg.  
Revier Schönbronn und Naislach.  
**Stammholz-Verkauf.**  
Am  
Montag, den 29. November,  
Morgens 10 Uhr,  
kommen auf dem Rathhaus in Hir-  
sau zum Verkauf:  
Revier Schönbronn:  
aus dem Staatswald großer und  
kleiner Buhler:  
100 Nadelholzstämmen;

Revier Naislach:  
Scheidholz  
aus dem Staatswald Dachs-  
berg 1., 2., 3.:  
51 Nadelholzstämmen;  
aus dem Staatswald Schwarz-  
mühl 1., 3.:  
5 Nadelholzstämmen;  
aus dem Staatswald Kochgar-  
ten 1., 2., 3.:  
27 Nadelholzstämmen;  
aus dem Staatswald Föh-  
berg 1., 2., 3.:  
290 Nadelholzstämmen.  
Wildberg, 22. Nov. 1858.  
K. Forstamt.  
Niethammer.

Revier Liebenzell.  
**Holz-Verkauf.**  
Aus dem Monakamerberg wer-  
den am  
Freitag, 26. d. M.,  
von Morgens 10 Uhr an,  
auf dem Rathhaus in Unterhaug-  
stett versteigert:  
97 Klafter tannene Scheiter,  
18 " " Prügel und  
4800 Bund tannenes Reis.  
Neuenbürg, 17. Nov. 1858.  
K. Forstamt.  
Lang.

Revier Hofstett.  
**Brennholz-Verkauf.**  
Am  
Samstag, den 4. Dez.,  
von Morgens 11 Uhr an,  
im Enzklösterle aus den Staats-  
waldungen Gitele, Mastberg, Bründ-  
lesberg, Wolfsbruf, Hühnerbach,  
Sommerberg:

23 Klafter eichene Prügel und  
125 Klafter Reisprügel.  
Altenstaig, 18. Nov. 1858.  
K. Forstamt.  
Alber.

## Calw. Dankfagung.

Seit mehreren Jahren hat sich das Bedürfniß eines eigenen Kranken-  
hauses für die hiesige Stadt in  
steigendem Maße fühlbar gemacht,  
ohne daß die ökonomischen Verhält-  
nisse der Gemeinde demselben in ent-  
sprechender Weise abzuhefeln gestat-  
tet hätten. Nunmehr aber sind wir  
durch reiche Beiträge hiesiger Fabrik-  
häuser und Armenfreunde in den  
Stand gesetzt, eine Kranken-Anstalt  
herzustellen, welche hinsichtlich ihrer  
Räumlichkeiten und innern Einrich-  
tungen allen begründeten Ansprüchen  
vollständig genügen wird. Es haben  
nämlich beigetragen: Herr Georg  
Dörtenbach 2000 fl., Herr Adolph  
Stälin 2000 fl., Herrn Carl Hein-  
rich Stälin Frau, Wittwe, 2000 fl.,  
Herrn Georg Stälin Frau, Wittwe,  
2000 fl., je mit einem weiteren Jah-  
resbeitrag von 100 fl. zunächst für  
das Jahr 1859, Herrn Dr. von  
Gärtner Frau, Wittve, 1000 fl.,  
Herr Friedrich Schaubert 1000 fl.,  
Herr Carl Dörtenbach 1000 fl.,  
Herr Gustav Friedrich Wagner der  
Ältere 500 fl., hiezu das Färber-  
stift 2500 fl.

Erfreut ebensowohl über den edlen  
Gemeinsinn, der sich in diesen Gaben  
bethätigt hat, als über das jegens-  
reiche Werk, welches dadurch zu Stande  
kommt, fühlen wir uns verpflichtet,  
den Stiftern im Namen unserer Ge-

meinde die dankbarste Anerkennung auch öffentlich darzubringen.

Den 22. Nov. 1858.  
Stiftungsrath.

Calw.

### Fortbildungs-Schule.

Nächsten Donnerstag, den 25. November, Abends 7 Uhr, beginnt ein neuer Cours in der Geometrie und zwar in besondern Abtheilungen für Anfänger und Vorgeübtere. Die Lehrlinge werden zu fleißiger Benützung dieses Unterrichts, sowie der Fortbildungsschule überhaupt, ermuntert, die Lehrmeister aber an ihre dießfalligen Pflichten wiederholt erinnert.

Den 19. Nov. 1858.

Im Namen der Commission  
das gem. Amt.  
Heberle. Schuldt.

Unterhaugstätt, Oberamts Calw.  
Bau-Akkord.

Die Gemeinde Unterhaugstätt erbaut ein neues Schul- und Rathhaus. Die Arbeiten zu diesem Bauwesen sind folgendermaßen veranschlagt:

1) Grab- und Planir-Arbeit	61 fl. 30 fr.
2) Maurer- u. Steinhauer-Arbeit	935 fl. 2 fr.
3) Gypser-Arbeit	211 fl.
4) Zimmer-Arbeit Arbeitslohn	575 fl. 5 fr.
5) Schreiner-Arbeit	639 fl. 5 fr.
6) Glaser-Arbeit	149 fl. 40 fr.
7) Schlosser-Arbeit	288 fl. 20 fr.
8) Gußeisen	154 fl. 48 fr.
9) Hafner-Arbeit	8 fl.
10) Plätierer-Arbeit	28 fl.
11) Insgemein	100 fl.

Zusammen — 3150 fl. 30 fr.

Diese Arbeiten werden am Donnerstag, den 2. Dez. 1858, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Gemeinderathszimmer im öffentlichen Absteich verakkordirt werden, wobei vor der Verhandlung die weitem Bedingungen bekannt gemacht werden.

Hiezu lusttragende Handwerksleute werden hiezu, mit obrigkeitlich

beglaubigten Tüchtigkeits-, Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, höflich eingeladen.

Den 17. Nov. 1858.  
Gemeinderath.

Unterreichenbach und Dennjacht.  
Jagd-Verpachtung.

Der von diesen Gemeinden gemeinschaftlich gebildete Jagdbistritz, in 553 Morgen Fläche zu  $\frac{2}{3}$  in Wald und  $\frac{1}{3}$  in Feld bestehend, wird am

Dienstag, den 30. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Unterreichenbach wieder auf 3 Jahre an geschicklich befähigte Personen verpachtet.

Den 19. Nov. 1858.

Die beiden Schultheißenämter.

2)1. Altbulach.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Schafweide, welche im Vorfrommer 150 und im Nachfrommer 200 Stück Schafe wohl ernährt, und längst als gesunde Weide bekannt ist, wird am Andreasfeiertag, Dienstag, den 30. November,

Mittags 1 Uhr,

auf 3 Jahre, von Lichtmess 1859 bis dahin 1862, auf hiesigem Rathhaus verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Altbulach, 20. Nov. 1858.  
Gemeinderath.

2)1. Neuweiler.

Holzverkauf.

Am

Samstag, den 4. Dez. 1858,  
Vormittags 10 Uhr,

verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus dahier circa 100 Stück Floßholz, welches sich auch zum Sägen eignet. Liebhaber werden hiermit eingeladen.

Den 19. Nov. 1858.

Schultheiß Seeger.

2)1. Ostelsheim,

Ober-Amts Calw.

Aufforderung.

In Folge der Fertigung eines neuen Güterbuchs, verbunden mit der Anlegung eines Servitutenbuchs,

ergeht an die Inhaber von dinglichen und persönlichen Rechten (die Rechte der Pfandgläubiger ausgenommen) an Gebäude und Grundstücke der Markung Ostelsheim die Aufforderung, ihre Gerechtfame, zur Verhütung von Rechtsnachtheilen, vom 1. bis zum letzten Dezember d. J. mit Beweiskraft dem unterzeichneten Commissär mündlich oder schriftlich anzuzeigen.

Güter-Commissär Schrott.

Außeramtliche Gegenstände.

### Dankfagung.



Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, Catharine Scheuerle, während ihrer Krankheit zu Theil wurden, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte spricht hiermit im Namen der Hinterbliebenen den herzlichsten Dank aus  
Fr. Schwenk,  
Schreiner- und Glasermeister.

### Gustav-Abolph-Verein.

Die Kön. Pfarrämter des Oberamts Calw werden ersucht, die für den obengenannten Verein eingegangenen Opfer-Gelder, diese mit Akkunden, und andere Beiträge von Gemeinschaften oder Einzelnen an den Unterzeichneten unmittelbar einzusenden. Dabei ist zu bemerken, ob eine Gabe eine jährliche ist, wodurch der Gabe Mitglied des Vereins wird. In diesem Blatt wird bescheinigt.

Pfarrer Klinger  
von Gedingen,  
Agent für den Bezirk Calw.

### Feile Schafe.

2 Mutterschafe und  
4 Lämmer  
um sehr billigen Preis.

Kaislach, 20. Nov. 1858.

Schleich.





# Auswanderern über Bremen

nach Nordamerika, Südamerika und Australien empfehle ich als concessionirter Agent  
**der Herren Carl Wokranz & Comp.,**  
 Schiffsrheder in Bremen,  
 meine Vermittlung zur Sicherung sorgfältigster Beförderung auf Dampf-  
 und Segelschiffen zu den niedersten Preisen.

Ferdinand Georgii.

## OTTONEN.

Bonbons für Brust- und Husten-Leidende in größern und kleinern Portionen  
 von G. D. Moser und Comp. in Stuttgart.

Dieses vielfach bewährte Linderungsmittel ist allein zu haben in Calw und Umgegend bei  
 Immanuel Heermann.

### Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, die wir übermorgen,

Freitag, den 26. d. M.,  
 im Gasthof zum Lamm in Hirsau  
 feiern, laden wir unsere Freunde und  
 Bekannte hiermit freundlichst ein.

Wilh. Schlatterer.  
 Johanne Sophie Tritschler.

### Einladung.

Zur Hochzeit meines Sohnes  
 Christian — früher bei Herrn Schlatterer — und seiner Braut, Cath.  
 Weisk, lade ich meine Freunde und  
 Bekannte in Stadt und Land auf

Donnerstag und Freitag,  
 den 25. und 26. d. M.,  
 in den Adler freundlichst ein.  
 Schulmeister Fischer.

\*\*\*\*\*  
 \* Nächsten Samstag ist \*  
 \* bei mir \*  
 \* Gansessen, \*  
 \* wo Jeder nach Belieben spei- \*  
 \* sen kann. \*  
 \* 21. Käufele's Ww. \*  
 \*\*\*\*\*

Nächsten Sonntag, sowie die  
 ganze Woche über, sind frische Lau-  
 genbretzel zu haben bei  
 Bäcker Dietsch.

Hirsau.

### Billige Preise

zusichernd, empfehle ich zu geneigter Abnahme:

**Tibets, Paramattas, Schwarz**  
**und farbig, Lama, Napolitain,**  
**Poil de chèvre, Cassinet,**  
**Lustre, Orleans, Manchester,**  
**Pis, Druckkattun, Sosenstof-**  
**fe, Zeuglen, Futterbarchent,**  
**Strickgarne, Unterhosen und**  
**Flanellleibchen.**

Carl Keppler.

### Zugelaufener Hund.

Ein gelber Hund mit weißem  
 Kopffleck ist mir zugelaufen und kann  
 von dem rechtmäßigen Eigenthümer  
 gegen Ersatz der Fütterungskosten  
 und Einrückungsgebühren bei mir  
 abgeholt werden.

Kronenwirth Better  
 in Gehingen.

### Kuh.

Christiane Hütt in  
 Hirsau hat ihre Kuh  
 verkauft.

### Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen kräftigen und gut  
 geschulten Menschen, der die Stri-  
 ckerei zu erlernen wünscht, nimmt  
 sogleich unentgeltlich in die Lehre  
 auf; wer? sagt die Redaktion.

### Commissions-Verkauf.

In Commission habe ich zu verkaufen:  
 ein Kinderwägle mit Federn, eine  
 große Pflastermühle;  
 und zu kaufen wird gesucht: ein noch  
 schöner Kinderkaufladen.

Ranf.

Oberkollbach.

### Wagen-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft Dien-  
 st a g, den 30. November:  
 1 zweispännigen eisernen Wagen,  
 1 dto. größeren mit hölzernen  
 Achsen und ein Pferd.  
 Lammwirth Steininger.

Nichthalben.

### Geldanerbieten.

Bei Johs. Bürkle dahier  
 sind 50 fl. gegen Bürgschaft  
 zu 4 1/2 Procent zum Aus-  
 leihen parat.



### Stelle=Antrag.

Ein geordnetes Mädchen, welches mit Vieh umzugehen weiß, findet sogleich einen Platz; zu erfragen bei der Redaktion.

### Weil die Stadt. Farren-Verkauf.

Einen zehn Monate alten, achten Simmenthaler Farren, hat zu verkaufen Franz Anton Laumayer.

### Femmel=Hanf

besten Qualität empfiehlt  
Grüner, Seilermeister.

### Bermischtes.

Ein Bockfeller in New-York. Daß auf den Brettern, welche die Welt bedeuten, Comödie gespielt wird, ist bekannt. Daß sich aber unter den Brettern eine besondere Welt aufthut, wie dieß im New-Yorker Stadttheater der Fall ist, war viel-

leicht noch nicht da. Ein Deutscher, Namens Karl Deimling, hat unter dem Podium der New-Yorker Stadtbühne einen sogenannten „Mannheimer Bockfeller“ errichtet. Ein amerikanisches Blatt schreibt hierüber: Während oben auf der Bühne Larertes den Hamlet ersticht, sticht unten Herr Deimling geschäftig ein Faß um's andere an. Während oben Ferdinand Louisen's Limonade zu matt findet, finden unten die Deimling'schen Gäste dessen Lagerbier vortreflich. Während oben derselbe Ferdinand sein eigenes Verdammungsurtheil über sein „unglückseliges Flötenspiel“ ausspricht, spielt unten ein Kneip-Quartett, wobei die Flöten nicht das schlechteste. Der Mannheimer Bockfeller besitzt eine solche Anziehungskraft, daß neulich sogar „Karl Moor“, obgleich er dem Publikum gegenüber den festen Entschluß ausgedrückt hatte, sich den Behörden auszuliefern, unterwegs um- und bei Deimling einkehrte.

Keine Fee, kein Gespenst, kein blutiger Schatten versinkt in den Boden, ohne sich bei der Ankunft im Tartarus sogleich an einem frischen Glas zu erquicken.

Die Blumenfabrikation in Frankreich ist durch Anwendung des Colloidiums zur Anfertigung der Blätter, die bisher vom gepreßten Papier und Seide gemacht wurden, um einen wichtigen Stoff bereichert worden. Das Colloidium giebt den Blättern eine außerordentliche Biegsamkeit und eignet sich zugleich besser, als jeder andere Stoff zur genauesten Nachbildung der feinsten Einzelheiten natürlicher Blätter. Man macht in Paris, wie der „Moniteur“ versichert, jetzt künstliche Blätter, die so täuschend sind, daß sie das geübte Auge des Botanikers auf den ersten Blick täuschen können.

Auflösung des Räthfels in Nr. 90.  
Gauszahl.

### Calw. Frucht, Brod- und Fleischpreise am 20. November 1858.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest	Neue Zu- fuhr.	Ge- samt- Betrag.	Heuti- ger Verf.	Im R e s t gebl.	Höchster		Mittel-		Niederster		Verkaufs-		Gegen den vorigen Durchschnittspr.					
						Preis.		Preis.		Preis.		Summe.		mehr		weniger			
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	35	150	185	158	27	14	30	13	5	11	—	2067	51	—	—	—	—	—	21
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korn Gemaß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neue	9	21	30	29	1	9	—	8	56	8	48	259	12	—	—	—	—	—	9
Dinkel, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	31	84	115	109	6	6	36	5	26	4	30	592	50	—	1/2	—	—	—	—
Haber, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	121	—	121	121	—	6	30	5	31	5	—	668	21	—	11	—	—	—	—
Summe —:	196	255	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3888	14	—	—	—	—	—	—

### Qualität:

Alter Kernen: Gewicht: Bester 297 Pfund, mittlerer 287 1/2 Pfund, geringster 280 Pfund.  
Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 11 fr., dto. schwarzes 9 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 7 3/4 Loth. —  
Fleischtare: 1 Pfd. Ochsenfleisch 11 fr., Rind- und Kuhfleisch 9 fr., Kalbfleisch 8 fr., Schweinefleisch unabgezogen 11 fr., abgezogen 10 fr.

Stadtschultheißenamt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.